

Einheit 2 - Neu in der Stadt



L5

Der Umzug



Kleidung
und Mode

L6

Lektion 5 - Der Umzug

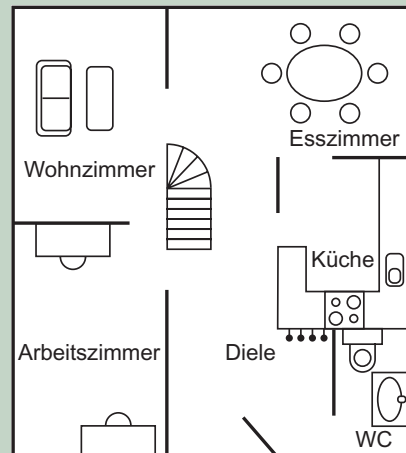
Hier lerne ich:

- Να εξηγώ πού είναι το σπίτι μου.

Das Haus steht in Övelgönne, im Westen von Hamburg. Neben dem Haus ist ein Garten. Vor dem Haus ist ein Weg.



- Να περιγράψω εσωτερικά το σπίτι μου.



- Να περιγράψω το δωμάτιο μου.

von:

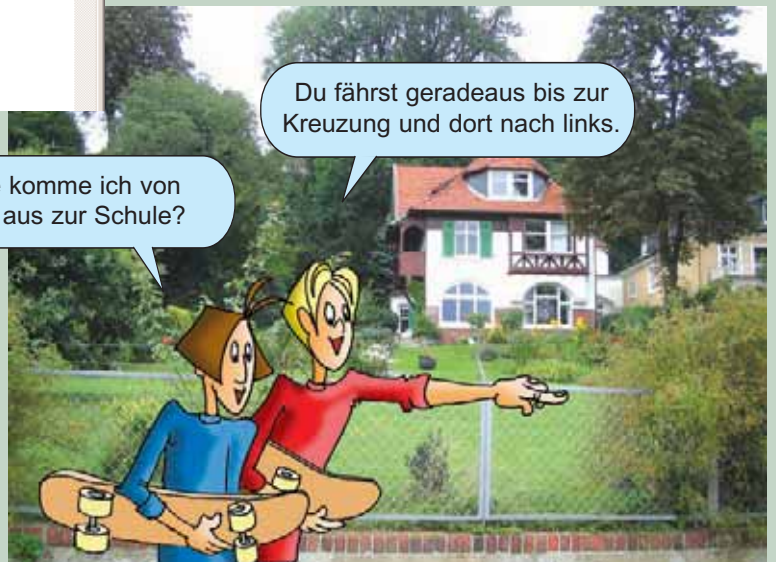
an:

betr:

Das Regal ist neu und steht links neben dem Schreibtisch. Mein Bett ist direkt unter dem Fenster.

Du fährst geradeaus bis zur Kreuzung und dort nach links.

Wie komme ich von hier aus zur Schule?



- Να ρωτώ και να μαθαίνω πώς θα πάω κάπου.

Lektion 5 - Der Umzug



1. Im Jugendclub. Hör den Dialog zwischen Maria-Christine und Eleni. Was erzählt Maria-Christine über ihre Eltern, A, B oder C?

a

M.-C.: Mensch, Eleni, schon in 5 Wochen ziehen wir nach Hamburg! Ich fasse es nicht.
E: Keiner von uns findet das gut. Aber wir bleiben doch Freunde, ganz bestimmt. Was machen denn jetzt deine Eltern?



M.-C.:

A. Meine Mutter arbeitet ab nächsten Monat in Hamburg. Mein Vater hat auch eine neue Arbeit gefunden, als Ingenieur beim Flugzeugbauer „Airbus“. Er wollte nicht zwischen Hamburg und Berlin pendeln.

B. Meine Mutter hat ja diese tolle Stelle in Hamburg. Mein Vater sucht jetzt nach einer Arbeit in Hamburg. Hoffentlich klappt es bald, sonst muss er zwischen Hamburg und Berlin pendeln.

C. Meine Mutter hat ja in Hamburg eine super Arbeit bekommen. Mein Vater möchte keine neue Arbeit in Hamburg suchen. Er ist hier sehr zufrieden. Er sagt, er kann gut zwischen Hamburg und Berlin pendeln.

E.: Also, sei nicht traurig. Hamburg ist die zweitgrößte Stadt Deutschlands, da ist bestimmt alles ganz toll.
M.-C.: Ja, alle sagen das. Sogar Andreas ist begeistert, weil es in Hamburg Segelschulen gibt. Jeder lernt dort segeln, hat er gehört.
E.: Siehst du! Und ich besuche dich ganz oft, einverstanden? Wir gehen dann zusammen in Musik-Clubs auf der „Reeperbahn“. Da haben doch 1961 die Beatles ihre ersten Konzerte gegeben!



2. Und du? Bist du schon mal umgezogen? Sind Freunde oder Verwandte von dir umgezogen? Warum? Sprich in der Klasse!

Mögliche Gründe für einen Umzug:

- ◆ man hat ein Haus gebaut
- ◆ man will lieber in der Stadt / auf dem Land wohnen
- ◆ man hat eine bessere Arbeit gefunden
- ◆ man braucht eine größere Wohnung
- ◆ ein Paar will nicht mehr zusammenleben
- ◆ man studiert in einer anderen Stadt
- ◆



3. Lies den Dialog noch einmal und ergänze!

1. Wer von den Freunden findet den Umzug gut? K_____ .
2. Was ist in Hamburg bestimmt toll?
3. Nicht nur Eleni sagt, in Hamburg ist es toll. Das sagen doch !
4. Wer lernt in Hamburg segeln?



Alle **sagen** das.
 Jeder **lernt** das. !
 Alles **ist** ganz toll. !
 Keiner **findet** das gut.



Όλοι το λένε.
 Ο καθένας το μαθαίνει.
 Όλα είναι υπέροχα.
 Κανείς δεν το βρίσκει ωραίο.



AB: 1., 2.

Lektion 5 - Der Umzug

4. Frau Alexiou spricht mit Andreas und Maria-Christine über ein Haus in Hamburg. Sie zeigt Fotos.

a. Lies den Dialog und zeig die Dinge 1 - 4 auf den Fotos.

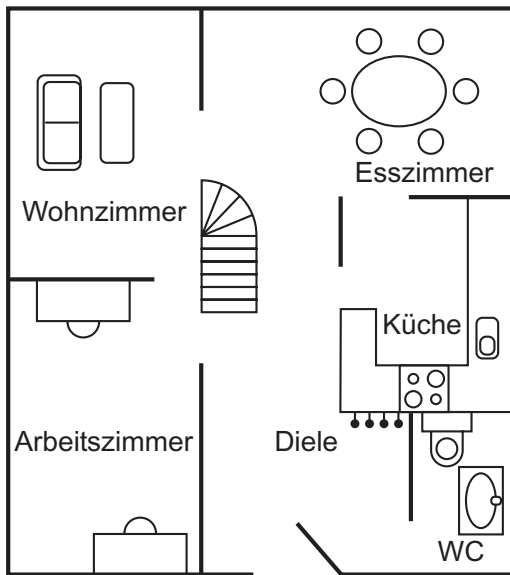
b

F. A.: Seht mal, ein Maklerbüro hat diese Fotos geschickt.
 A.: Die sind ja sehr schön. Wo steht das Haus denn?
 F.A.: In Övelgönne, im Westen von Hamburg, direkt an der Elbe⁽¹⁾. Es gibt einen großen Garten⁽²⁾ und direkt links neben dem Haus sind keine anderen Häuser. Vor dem Haus ist ein Weg⁽³⁾ und dann kommt der Fluss⁽¹⁾. Rechts hinter dem Haus geht eine Treppe⁽⁴⁾ hoch, und so kommt man zur Elbchaussee, zur Hauptstraße.

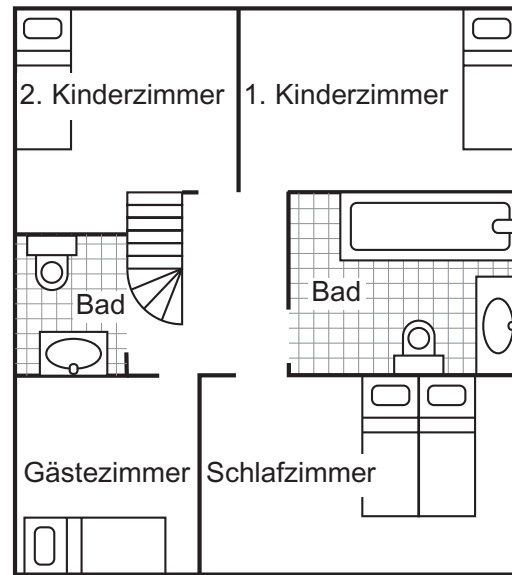


b. Such Övelgönne, die Elbe und die Elbchaussee auf dem Stadtplan von Altona, Arbeitsbuch Seite 56.

F. A.: Hier ist ein Grundriss, seht mal:



Erdgeschoss



1. Stock

AB: 3.





C. Was sagt Frau Alexiou? Ergänze die Lücken erst allein und hör dann den Dialog.



Im Erdgeschoss kommt man zuerst in die Gleich links ist das, und hinten links das Vorne rechts ist ein kleines Dann ist rechts die und ganz hinten das Im ersten Stock ist vorne rechts ein Ganz hinten sind zwei und neben der Treppe ist links ein kleines und rechts ein großes Vorne links ist auch noch ein Für eure Freunde aus Berlin!

M.C.: Mensch, das sieht wirklich toll aus!

F.A.: Ja, euer Papa und ich finden es auch sehr, sehr schön. Was meint ihr? Sollen wir es mieten?

5. a. Familie Alexiou zieht um! Ordne die Texte den Bildern zu!

b



Auch Maria-Christines Bett ist in Hamburg angekommen. **a**

Maria-Christine nimmt die Bücher aus dem Regal und packt sie ein. **c**

Der Schrank ist schon da, aber Andreas muss noch das Regal zusammenbauen. **b**

Der Schreibtisch und der Stuhl von Andreas kommen in den Möbelwagen. **d**

Der Möbelwagen fährt nach Hamburg. **e**

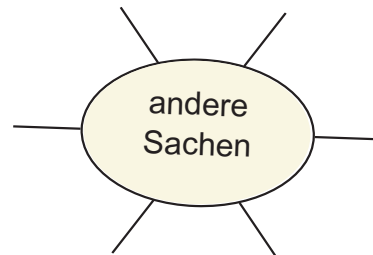
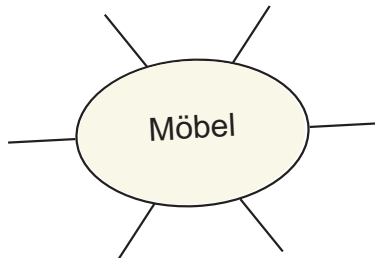
1	2	3	4	5



AB: 4., 5.

Lektion 5 - Der Umzug

5. b. Was transportiert der Möbelwagen? Sammelt Wörter.



6. Das neue Haus in Hamburg. Andreas und Maria-Christine räumen das Zimmer von Andreas ein.

M.-C.: Wohin stellen wir deine Möbel? Komm, wir machen das zusammen!

A.: Also, das Regal kommt rechts neben das Fenster und den Schreibtisch stellen wir zwischen das Regal und den Nachttisch.

M.-C.: Und die Bilder?

A.: Die Bilder hänge ich übers Bett an die Wand.

M.-C.: Du hattest doch auch einen Teppich, oder?

A.: Ja, hier, den lege ich vors Bett.

M.-C.: Und dann leg deine T-Shirts ordentlich in den Schrank, sonst ist Mama sauer.

A.: Ja, ja ...

Erkennst du das Zimmer von Andreas? Lies noch einmal den Dialog, dann weißt du es. Das andere Zimmer ist von Maria-Christine!



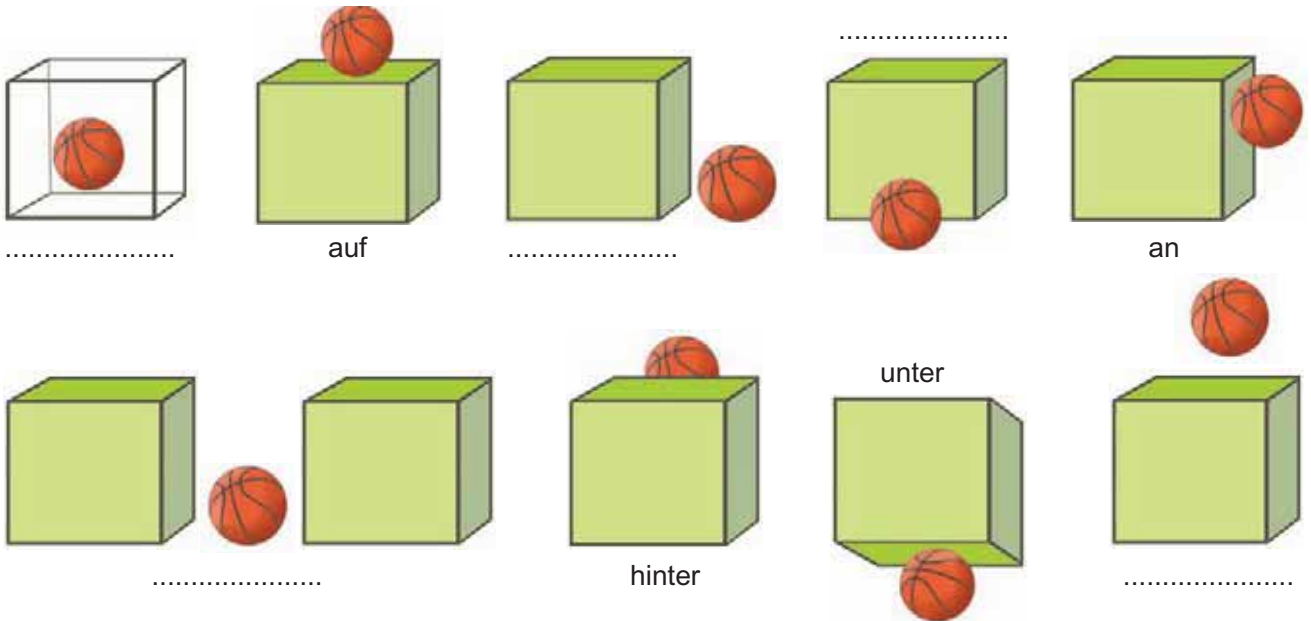
AB: 6.





7. a. Υπογράμμισε στο διάλογο 6. τις προθέσεις που δείχνουν σε ποιο σημείο τοποθετούν ο Andreas και η Maria-Christine τα πράγματα του Andreas. Συμπλήρωσε:

C



b. Ποια ρήματα χρησιμοποιούν ο Andreas και η Maria-Christine για να περιγράψουν πού τοποθετούν τα πράγματα του Andreas;

.....
.....

C

Kurz muss sein! ins ← in das ans ← an das	Kurz geht auch! vors ← übers ←
---	--

Τι παρατηρείς; Όταν αυτές οι προθέσεις ακολουθούν αυτά τα ρήματα συντάσσονται με (πτώση)



8. Spiel in der Klasse!

Μια μαθήτρια / ένας μαθητής σηκώνεται και δίνει εντολή σε μια συμμαθήτρια / ένα συμμαθητή να τοποθετήσει κάπου ένα αντικείμενο.

z.B. Leg dein Buch unter den Tisch! Αυτή / αυτός την εκτελεί και συνεχίζει δίνοντας μια καινούρια εντολή.



AB: 7.

Lektion 5 - Der Umzug

9. Maria-Christine schreibt eine E-Mail an Eleni über ihr neues Zimmer. Sieh noch mal das Bild von Maria-Christines Zimmer und ergänze!



b

von: Maria-Christine
 an: Eleni
 betr: Mein Zimmer!

Hallo Eleni,
 mein Zimmer ist endlich fertig. Es ist viel größer als in Berlin.
 Alle meine Kleider sind schon im Das neue
 steht links an der Wand. Mein
 ist direkt unterm Fenster, so sehe ich morgens die Schiffe
 auf der Elbe. Hamburg hat den zweitgrößten Hafen
 Europas, hast du das gewusst? Mein aus
 Paros liegt jetzt vor dem Bett und die sind an
 der Wand! Euer Foto steht schon auf dem
 Wann kommst du? Ich vermisse dich so!
 Tschüs
 deine Maria-Christine

P.S. Ich schicke dir ein Foto von mir. Auf dem Foto stehe
 ich am „Michel“ - das ist eine bekannte Kirche in Hamburg.

10. Ποια είναι τα ρήματα που χρησιμοποιεί η Maria-Christine για να περιγράψει που βρίσκονται τώρα τα πράγματά της.

c

Kurz muss sein! am ← an dem im ←	Kurz geht auch! unterm ← an dem vorm ←
--	--

Τι παρατηρείς; Όταν αυτές οι προθέσεις ακολουθούν αυτά τα ρήματα συντάσσονται με (πτώση)



11. Schreib eine E-Mail oder einen kurzen Brief an Andreas oder Maria-Christine und beschreibe dein Zimmer oder dein Traumzimmer¹⁾.

AB: 8., 9., 10., 11.

1) το δωμάτιο που ονειρεύομαι



12. Andreas und Maria-Christine skaten am Elbuferweg vor ihrem Haus. Sie treffen einen Jungen. Er skatet auch dort.



Jens: He, seid ihr neu hier?

A.: Ja, wir sind vorgestern aus Berlin hierher gekommen. Und du? Wohnst du auch hier?

Jens: Ja, ich wohne in der Eichenallee, nicht weit von hier. In welche Schule geht ihr denn?

M.C.: Ins Gymnasium „Hochrad“. Aber erst ab übermorgen!

Jens: Na super, dahin gehe ich auch!

A.: Vielleicht kannst du uns was erklären? Wie kommen wir von hier aus mit dem Rad zur Schule? Weißt du das?

Jens: Klar, das ist einfach. Ihr fahrt von hier aus **geradeaus** (1) und dann **nach rechts** (2) den Övelgöner Hohlweg hoch. Dann fahrt ihr **gegenüber** (3) einfach **geradeaus** (1) den Halbmondsweg **entlang** (4) bis zur Kreuzung Klein Flottbeker Weg. Dort fahrt ihr **nach links** (5) und dann immer **geradeaus** (1). Nach 500 Metern seht ihr rechts schon die Schule!

M.C.: Fährst du auch mit dem Rad zur Schule?

Jens: Ne, ich gehe zu Fuß!

1. Ergänze 1 - 5 aus dem Dialog:

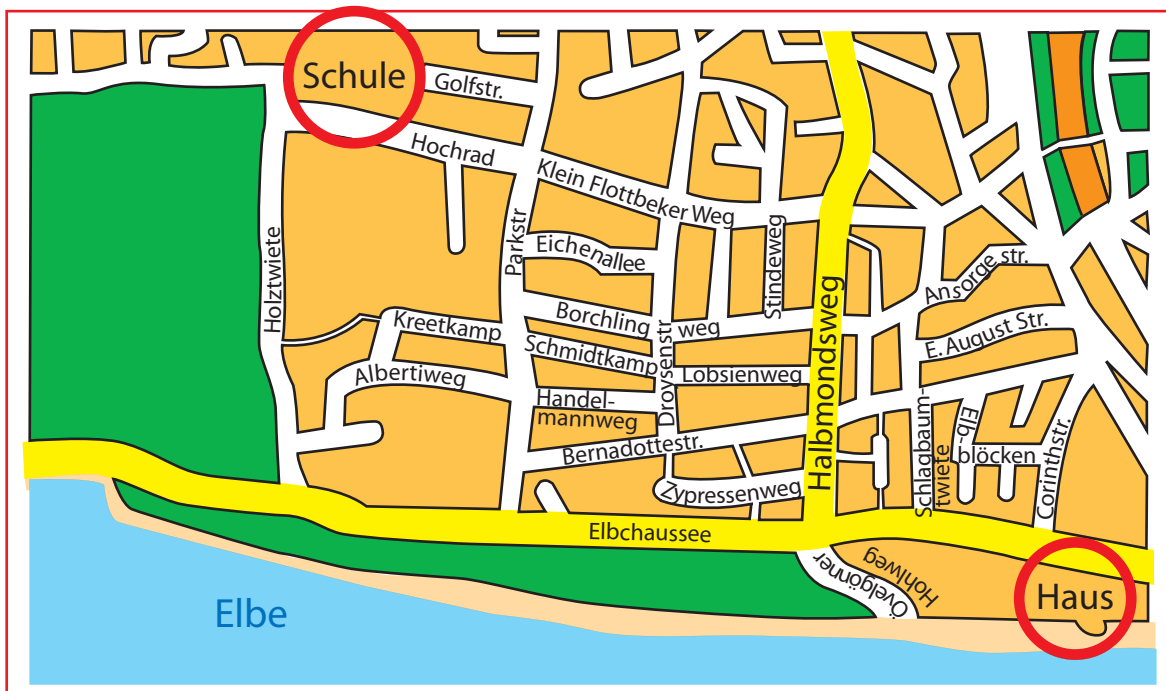


2. Sieh das Haus und die Schule auf dem Plan.

Zeichne den Weg vom Haus zur Schule ein, wie ihn Jens erklärt.

3. Wo wohnt Jens? Such die Straße auf dem Plan!

4. Wie geht Jens zur Schule? Beschreibe den Weg!



Lektion 5 - Der Umzug

13. Finde im Dialog 12, Seite 75, die Wörter und zeichne das passende Symbol.

hier	von hier aus	hierher	dahin



14. Frau Alexiou trifft eine Nachbarin, Frau Hansen. Sie hat viele Fragen:



Und was fragt Frau Alexiou noch? Stell deiner Partnerin / deinem Partner Fragen!
Ergänze **zur** oder **zum**.



der Bäcker



das Krankenhaus



die Apotheke



der Fischladen



die Bushaltestelle



die Reinigung



der Supermarkt

AB: 12., 13., 14., 15., 16.
KB: Grammatiküberblick





15. Jannis kommt zu Besuch. Er hilft Andreas Bücher auspacken.
Ein Titelbild findet er sehr lustig. Er fragt Andreas, was in dem Buch steht

d

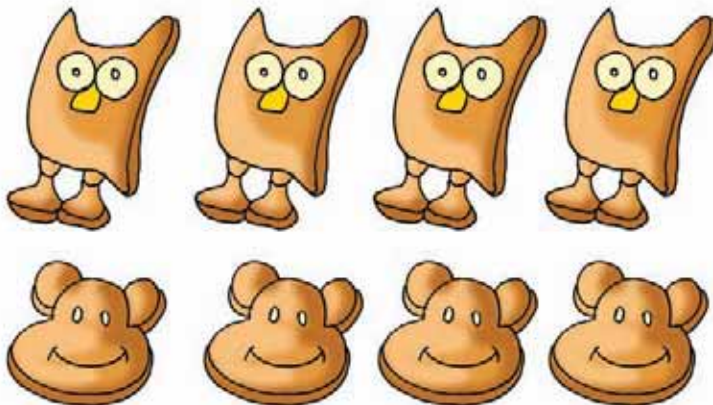
a. Lies den Text. Erzähl dann auf Griechisch in weniger als 10 Sätzen.

Till Eulenspiegel

Bis heute lacht man über ihn: Der Bauernsohn Till Eulenspiegel (ca. 1300-1350) aus einem Dorf in Norddeutschland ist der bekannteste Narr¹ Deutschlands. Seine Lebensgeschichte hat man im 16. Jahrhundert aufgeschrieben. Till Eulenspiegel reiste durch ganz Deutschland und machte mit allen Leuten Späße. Hier ist eine Episode aus Braunschweig:

Till Eulenspiegel kommt nach Braunschweig und geht zu einem Bäcker. Der fragt ihn: „Was bist du denn für einer?“ Weil Till keine Arbeit hat, antwortet er: „Ich bin ein Bäcker Geselle².“ Der Bäcker sagt: „Ich habe im Moment keinen Gesellen. Willst du bei mir arbeiten?“ Und Eulenspiegel sagt ja.

Nach zwei Tagen sagt der Bäcker zu Till: „Heute Abend backst du, weil ich in der Nacht schlafen will.“ Till fragt: „Ja, was soll ich denn backen?“ Der Bäcker wird ärgerlich und sagt ironisch: „Du bist ein Bäcker Geselle und fragst, was du backen sollst? Was backt man denn? Eulen und Meerkatzen!“ Dann legt er sich schlafen. Till Eulenspiegel geht in die



Backstube und macht aus dem Teig nur Eulen und Meerkatzen, die ganze Backstube voll, und backt sie.

Der Bäcker steht am Morgen auf und geht in die Backstube. Aber dort findet er keine Brote oder Brötchen, nur Eulen und Meerkatzen. Da ruft der Meister zornig³: „Was hast du denn da gebacken?“ Eulenspiegel antwortet fröhlich:

1: der Narr - Spaßmacher
2: Geselle - βοηθός
3: zornig - θυμωμένος

Lektion 5 - Der Umzug

„Was Ihr gesagt habt, Eulen und Meerkatzen!“ Der Bäcker: „Was soll ich denn mit dem Zeug machen? Solche Brote kann ich nicht verkaufen.“ Und er packt⁵ Eulenspiegel und sagt: „Bezahl mir meinen Teig⁶!“ Eulenspiegel: „Ja, ich bezahle dir den Teig, aber sind dann die Sachen, die ich gebacken habe, meine?“ Der Bäcker: „Was interessiert mich das! Eulen und Meerkatzen will ich in meinem Laden nicht haben.“

Also bezahlt Eulenspiegel dem Bäcker seinen Teig, legt die gebackenen Eulen und Meerkatzen in einen Korb und geht in die Stadt.

Es ist am Abend vor Sankt Nikolaus und viele Leute kommen aus der Kirche. Eulenspiegel stellt sich mit seinem Korb vor die Kirche, verkauft alle Eulen und Meerkatzen und bekommt sehr viel Geld. Viel mehr Geld, als er dem Bäcker für den Teig bezahlt hat. Das hört der Bäcker und es ärgert ihn sehr. Er läuft zur Kirche und will von Eulenspiegel auch noch die Kosten für das Backen haben. Doch da ist Eulenspiegel schon weg mit all seinem Geld. In Braunschweig hat man noch viele Jahre über den Bäcker gelacht.

b. Spielt die Episode von Till Eulenspiegel in Braunschweig in der Klasse. Es gibt Rollen für den Erzähler, Till Eulenspiegel, den Bäcker und die Leute vor der Kirche.

c. Ein Spaßmacher wie Till Eulenspiegel ist in Griechenland der *Νασρεντίβ Χότζας*. Sucht Informationen über Nasreddin Hodscha und mehr Informationen über Till Eulenspiegel in Enzyklopädien, im Internet oder fragt andere Lehrerinnen und Lehrer. Arbeitet in Gruppen. Macht ein Poster: Links Nasreddin Hodscha, rechts Till Eulenspiegel.

d. Ihr könnt auch eine kleine Geschichte von Nasreddin Hodscha auf Deutsch schreiben.



4: verkaufen - πουλώ

5: er packt ihn - τον αρπάζει

6: der Teig - ζύμη



16. Δε γνωρίζεις πώς λέγεται κάτι στα γερμανικά, αλλά βρίσκεις τον τρόπο να το εκφράσεις.

d



Μαθαίνεις ήδη αρκετό καιρό γερμανικά. Άρα, μπορείς και να μιλάς και να γράφεις αρκετά καλά. Μερικές φορές, όμως, θέλεις να πεις κάτι και δεν μπορείς να το εκφράσεις. Τι κάνεις; Ποιά στρατηγική χρησιμοποιείς;

I. Για κάθε θετική απάντηση γράψε ☒, ενώ για κάθε αρνητική ☐.

1. ☐ Ich frage auf Griechisch, z.B.: „Πώς λέγεται..... στα γερμανικά;“.
2. ☐ Ich suche schnell in der Wörterliste oder im Wörterbuch.
3. ☐ Ich sage es mit anderen einfachen Wörtern.
4. ☐ Ich zeichne etwas.
5. ☐ Ich zeige etwas.
6. ☐ Ich spiele Pantomime.
7. ☐ Ich mache selbst neue Wörter auf Deutsch.
8. ☐ Ich sage ein englisches Wort.

II. Σύγκρινε τώρα με τη διπλανή / τον διπλανό σου. Υπάρχουν διαφορές στις επιλογές σας; Ποιες είναι ίδιες; Συζητήστε τους λόγους.

III. Φτιάξτε τώρα έναν πίνακα με τις θετικές σας απαντήσεις και δικαιολογήστε τις επιλογές σας.

θα τη χρησιμοποιούσα γιατί:

π.χ. 1. Εφαρμόζεται εύκολα και γρήγορα στην Ελλάδα (στην τάξη, με φίλους...)

IV. Κάντε ένα ανάλογο πίνακα με τις αρνητικές σας απαντήσεις.

Δε θα τη χρησιμοποιούσα γιατί:

π.χ. 6. Ντρέπομαι.

V. Συζητήστε τα αποτελέσματα στην τάξη!

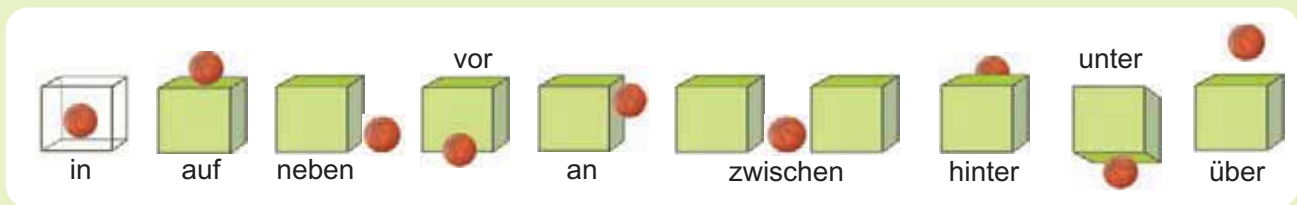
VI. Επανεξέτασε τώρα τις επιλογές σου στη λίστα.
Θα έκανες τώρα κάποιες αλλαγές;

Lektion 5 - Der Umzug

Grammatik

1. Alle sagen das. \neq Keiner sagt das.
Jeder sagt das.
Alles ist ganz toll.

2. Wechselpräpositionen (δίπτωτες προθέσεις)



a.

Wohin?		
stellen	an	+ Akkusativ
legen	auf	
hängen	vor	
kommen	.	
	.	

Wo?		
stehen	an	+ Dativ
liegen	auf	
sein	vor	
	.	
	.	

Andreas **stellt** den Schreibtisch unter **das** Fenster.

Im Zimmer von Maria-Christine **steht** das Regal links neben **dem** Schreibtisch.

b.

in	+ das	= ins
an	+ das	= ans
vor	+ das	= vors
über	+ das	= übers
...		

in	+ dem	= im
an	+ dem	= am
vor	+ dem	= vorm
unter	+ dem	= unterm
...		

3. zu + Dativ

zu + dem = zum

zu + der = zur

Wie komme ich zum Sportplatz?
 fahre ich zum Krankenhaus?
 gehe ich zur Schule?



Wortschatz

1. Nomen

a. das Haus

der Stock, die Stockwerke
die Treppe, -n
die Diele, -n
die Küche, -n
das Erdgeschoss, -e
das Wohnzimmer, -
das Esszimmer, -
das Arbeitszimmer, -
das Schlafzimmer, -
das Kinderzimmer, -
das Bad, -er
das WC, -s

b. im Zimmer

der Schrank, -e
der Schreibtisch, -e
der Nachttisch, -e
der Teppich, -e
die Wand, -e
das Bett, -en
das Regal, -e
das Bild, -er
das Poster, -
das Fenster, -
das Sofa, -s
die Möbel (Pl.!)

c. die Umgebung

der Weg, -e
der Fluss, -e
der Bahnhof, -e
der Bäcker, -
der Fischladen, -
der Supermarkt, -e
die Hauptstraße, -n
die Kreuzung, -en
die Kirche, -n
die Post
die Bank, -en
die Apotheke, -n
die Reinigung, -en
die Bushaltestelle, -n
das Krankenhaus, -er

2. Verben

umziehen (ist umgezogen)
pendeln
bekommen (hat bekommen)
einräumen
mieten

ankommen (ist angekommen)
einpacken
auspacken
stellen

hängen
legen
stehen (hat gestanden)
liegen (hat gelegen)

3. Lokale Angaben

an
in
auf
über
unter
vor
hinter

neben
zwischen
rechts
links
geradeaus
hierher
dahin

von hier aus
gegenüber
bis zu
zum
zur

4. Adjektive

zufrieden
begeistert

ordentlich
sauer

5. Pronomen

keiner

jeder

alle

alles

6. Ausdrücke

ganz bestimmt
auf dem Land wohnen
einverstanden

ich gehe (die Treppe) hoch
ich gehe zu Fuß

eine Arbeit suchen / finden /
bekommen
ab nächsten Monat